Entdecke den unendlichen Garten

REMSTAL
GARTENSCHAU
2019

10.5. – 20.10.2019

UNENDLICH ERLEBEN.

80 KM. 164 TAGE.

Die Vorfreude auf die Remstal Gartenschau 2019 wächst unentwegt. Viele Ideen werden auf den Weg gebracht, und schon heute lässt sich überall im Remstal viel erleben.

Hier macht das Leben Spaß. An aussichtsreichen Orten, schönen Plätzen und etlichen Sehenswürdigkeiten wird die Vielfalt des Remstals eindrucksvoll erlebbar. Diese Karte zeigt einige geplante und bereits bestehende Highlights. Und weil jede Unternehmung, von der Idee bis zur Durchführung, mit anderen zusammen mehr Spaß macht, gilt: **Geteilte Vorfreude ist doppelte Freude.**

80

Kilometer Gartenschau. Die Karte zeigt, wie sich die Länge der Rems auf die einzelnen Ortschaften verteilt.

16

Städte und Gemeinden machen das Remstal zur Gartenschau. Wie viel Rems durch jede Kommune fließt, verrät die Karte.

Unendlich viel erleben: Immer wieder aufbrechen und das Remstal von seinen schönsten Seiten kennenlernen.

ZUSAMMEN WACHSEN. GEMEINSAM ERLEBEN.

Die 16 Kommunen verbindet das, was für viele Menschen ihre Heimat ausmacht: Die Streuobstwiesen und die Weinberge. Die Markplätze mit guten, regionalen Produkten und die Plätze der Ruhe. Orte des Lebens und Orte der Stille.

Das Miteinander erfahren. Der Radweg und Wanderwege verbinden erstmalig alle Kommunen miteinander. Das bedeutet durchgängiges Vergnügen auf der ganzen Strecke.

Das Miteinander formen. In jedem Ort des unendlichen Gartens entsteht ein architektonisches Bauwerk. Die „16 Stationen“ greifen, passend zur jeweiligen Geschichte und Landschaft, das Besondere am Vorhandenen auf. Die Bauwerke wurden von 16 namhaften Architektur-Büros aus Deutschland entworfen als Ausflugsziele, Treffpunkte und Orte der Inspiration.

DAS MORGEN PLANEN. UND PLÄNE FÜR ÜBERMORGEN MACHEN.

Einige Ausflugsziele werden neu in Szene gesetzt. Andere Sehenswürdigkeiten entstehen gerade. Für die Gartenschau, aber vor allem auch darüber hinaus, wird der gesamte Lebensraum durch viele Maßnahmen und bürgerliches Engagement aufgewertet. Mit großem Verständnis für die Natur. Und besonders wertvoll für die Menschen, die hier leben.

Das und mehr wird der unendliche Garten

EIN ERSTER EINBLICK IN DIE GEPLANTEN GARTENSCHAU-HIGHLIGHTS.

Unendlich erleben: In der Natur, am Wasser, an unterschiedlichsten Stationen und auf vielen Wegen.

1. Wasserspielplatz am Neckarstrand
2. Remsbalkone für aussichtsreiche Perspektiven
3. Steg entlang des rechten Remsufers
4. Natur-Kunst-Räume Weidachtal
5. Neuer Schwabenlandhallen-Park
6. Remskuben – Aussichtsplattformen an der Rems
7. Skateranlage
8. Kunstlichtung
9. Bürgerhaus und Willkommensgarten
10. Schlossgarten mit Inklusionsspielplatz
11. Alfred-Leikam-Garten
12. Seeplatz
13. Skulpturenpfad-Infopavillon
14. Start der Kanuroute Weinstadt-Waiblingen
15. Höhepunkte – das Tor zum Remstal
16. Remsstrand bei der Häckermühle
17. Schauweinberg mit über 100 Rebsorten
18. Bürgerpark mit naturnahem Spielplatz
19. Weltgarten
20. Gleisdorfer Platz mit Remszugang
21. Streuobstpavillon mit Lehrpfad
22. Grafenberg
23. Schlosspark
24. Remsufer
25. Waldhaus Urbach
26. Walderlebnispfad Bärenbachtal
27. Waldspiel- und Grillplatz
28. Remspark am Alten Rathaus
29. Generationenspielplatz Marktplatz
30. Grüner Anger in Ortsmitte
31. Inszenierung des Remsmittelpunkts
32. Schillerplatz mit Remswiese
33. Kloster Lorch
34. Leonhardsfriedhof mit Glaubensweg
35. Urbaner Erlebnisrundgang mit Aussichtsplateau Zeiselberg
36. Dorfplatz Hussenhofen
37. Park am alten Bahndamm – Aktion
38. Park am alten Bahndamm – Wald und Erholung
39. Park am alten Bahndamm – Seniorenpark
40. Bahnhofsvorplatz
41. Blühende Bahnhofstraße mit Postplatz
42. Kunstprojekt Lautertalbrücke
43. Remsterrassen mit Aussichtsplattform
44. Schlosspark
45. Aktionsfläche Forellenzucht am Remsursprung

Radweg

Wanderweg

Stand Juni 2017.
Änderungen vorbehalten.
Aktuelle Infos siehe remstal.de

Unendlich relaxt
IN REMSECK AM NECKAR

Urlaubsgefühle in der Heimat: Am Neckarstrand kann Klein und Groß entspannen, spielen und die Gedanken mit dem Fluss treiben lassen. Typisch für Remseck am Neckar sind die idyllischen Naturschutzgebiete mit ihren Rad- und Wanderwegen und natürlich der Mündungsbereich von der Rems in den Neckar.

Unendlich geschmackvoll
IN FELLBACH

Viel Freude für alle Sinne. Ob Sterne-restaurant oder Besenwirtschaft: Genießer können sich auf eine vielseitige Küche freuen. Typisch für Fellbach sind der Kappelberg mit Wald und Weinbergen, der großzügige Stadtpark rund um die Schwabenlandhalle und das Familien- und Freizeitbad F3, in welchem man dem Alltag entfliehen und neue Energie tanken kann.

Unendlich vielseitig
IN WAIBLINGEN

Lust auf eine Kanutour? Oder lieber die idyllische Altstadt besichtigen? Oder ein Kunstspaziergang? Typisch für Waiblingen sind die schönen Fachwerkhäuser und der begehbare Mauergang entlang der Stadtmauer, die grüne Talaue und das Kulturufer an der Rems.

Unendlich kernig
IN KERNEN IM REMSTAL

Ideal für bleibende Eindrücke. Wald und Weinberg, attraktive Kultur- und Freizeitangebote und eine kraftvolle Tradition prägen hier die Aufenthalte. Typisch für Kernen im Remstal sind die Y-Burg, der Klettergarten und der Schlosspark mit seiner eindrücklichen Geschichte über „Kernen und das Haus Württemberg".

Unendlich frei
IN KORB

Frischer Wind für Kopf und Seele. Hier erobern Gleitschirmflieger die Luft, Wanderer die Weinberge und Mountainbiker die Downhillstrecke. Typisch für Korb sind der Skulpturenpfad „Köpfe am Korber Kopf", die vielen Outdooraktivitäten und das Steinzeitmuseum in Kleinheppach.

Unendlich genussvoll
IN WEINSTADT

Rendezvous mit der Geschmacksvielfalt in der Wiege Württembergs. Weinliebhaber, Naturfreunde und Kulturinteressierte kommen in der Stadt der Genießer gleichermaßen auf ihre Kosten. Typisch für Weinstadt sind die malerische Landschaft, prämierte Weine, eine hervorragende Gastronomie sowie ein beachtliches Kunst- und Kulturangebot.

Unendlich fit
IN REMSHALDEN

Hier macht Bewegung Spaß: Weinberge, Wälder und Streuobstwiesen motivieren zum gemütlichen Spaziergang oder zur sportlichen Höchstleistung. Typisch für Remshalden sind die Rad- und Wanderwege, das beliebte Freibad und die einladenden Restaurants mit guter regionaler Küche und den herausragenden lokalen Weinen.

Unendlich attraktiv
IN WINTERBACH

Vielfalt wird hier groß geschrieben. Das aufgeschlossene und attraktive Städtchen beeindruckt neben vielen schönen Plätzen durch das lebendige Miteinander. Typisch für Winterbach sind die vielen Streuobstwiesen, die schicke Ortsmitte und das große Freizeitangebot.

Unendlich erfinderisch
IN SCHORNDORF

Heimat guter Ideen: Die Spuren der Geschichte führen durch die denkmalgeschützte Altstadt zum Geburtshaus des berühmten Erfinders Gottlieb Daimler. Typisch für Schorndorf sind der Marktplatz mit Fachwerkensemble und Blick auf die Reben am Grafenberg, die grüne Oase mit prächtigem Burgschloss direkt in der Innenstadt sowie die lebendige Kulturszene.

Unendlich natürlich
IN URBACH

Viel Platz zum Wachsen. In der unberührten Natur findet man wahre Schätze, versteckte Traumplätze und häufig auch zu sich selbst. Typisch für Urbach sind der Bergrutsch mit Rundstrecke, große Waldgebiete und reizvolle Streuobstwiesen.

Unendlich beliebt
IN PLÜDERHAUSEN

Seen und genießen. Am Badesee beißt, besonders an Sommertagen, die gute Laune genauso schnell an wie an den geschätzten Angelseen die Fische. Typisch für Plüderhausen sind die vielen Feste, die drei Theaterbühnen und der bei Jung und Alt beliebte Badesee.

Unendlich liebevoll
IN LORCH

Das Herz am richtigen Flecken: Die gastfreundliche Stadt ist häufig Start und Ziel für erlebnisreiche Ausflüge durch das Stauferland. Typisch für Lorch ist die von Wald gerahmte Landschaft, in der Erholung, reizvolle Wege und viel Geschichte gleichermaßen zu finden sind.

Unendlich glücklich
IN SCHWÄBISCH GMÜND

Lebensfreude zwischen Himmel und Erde steckt an. Gute Laune und Zufriedenheit blühen überall zwischen den Freizeit-, Kultur- und Sportangeboten auf. Typisch für Schwäbisch Gmünd sind die Kirchen und Klöster, Natur inmitten der Stadt und einer der schönsten Marktplätze Süddeutschlands.

Unendlich offen
IN BÖBINGEN AN DER REMS

Ein herzlicher Empfang. Einfach ankommen, den neuen Park genießen und überall auf gastfreundliche Menschen treffen. Typisch für Böbingen an der Rems sind schöne Rad- und Wanderwege und weite Plätze rund um das Römerkastell, die Beiswanger Kapelle und die Lourdesgrotte.

Unendlich pfiffig
IN MÖGGLINGEN

Gute Schritte lassen weit blicken. Viele einfallsreiche Ideen für die Zukunft verschönern das gesamte Ortsbild bis ins Detail. Typisch für Mögglingen sind die Museumsinsel, der schöne Markt- und Kirchplatz und der herrliche Blick übers Remstal.

Unendlich gurlig
IN ESSINGEN

Unendlich Leben sprudelt hervor. Während die Rems ihren Ursprung in einem engen Tal hat, ist die Kulturscheune Quelle für unterhaltsame Programme. Typisch für Essingen sind, neben der Remsquelle, zwei Moorseen, das Felsenmeer im Wental und der Schlosspark.

Nicht direkt an der Rems gelegen: FELLBACH KERNEN IM REMSTAL KORB

Rems-Länge pro Kommune	REMSECK AM NECKAR	WAIBLINGEN	WEINSTADT	REMSHALDEN	WINTERBACH	SCHORNDORF	URBACH	PLÜDERHAUSEN	LORCH	SCHWÄBISCH GMÜND	BÖBINGEN AN DER REMS	MÖGGLINGEN	ESSINGEN
	3 km	12 km	4,6 km	3,4 km	4,5 km	4,1 km	3,3 km	3,8 km	9 km	14 km	4,3 km	4,6 km	6,7 km

Unendlich Baukunst

DIE 16 STATIONEN

STATION 1 ESSINGEN
Architekt: harris und kurrle architekten, Stuttgart

Eine markante Treppe im alten Steinbruch gegenüber der Remsquelle bildet den Einstieg zum Wanderweg. Skulptural, elegant und einladend.

STATION 2 MÖGGLINGEN (Entwurf)
Architekt: Brandhuber +, Berlin

2000 Jahre nach dem Bau der römischen Straße am nahegelegenen Limes greift die römische Freiheitsgöttin Libertas nicht nur das langjährige Thema der Umgehungsstraße auf.

STATION 3 BÖBINGEN A. D. REMS
Architekt: Staab Architekten, Berlin

Mitten im dichten Wald öffnet sich ein „weißes Fenster" und bietet ein kontraststarkes Raumerlebnis.

STATION 4 SCHWÄBISCH GMÜND
Architekt: Florian Nagler Architekten, München

Rund um den alten Baum am Lindenfirst lädt die dreistöckige Holzkonstruktion dem alten Brauch gemäß zum Verweilen, Tanzen und Schauen ein.

STATION 5 LORCH
Architekt: Hild und K Architekten, München

Ein gemeinschaftliches Häkel-, Strick- und Klöppelprojekt schenkt dem Gebäude „Luginsland" beim Kloster Lorch ein neues Gewand.

STATION 6 PLÜDERHAUSEN
Architekt: Uwe Schröder Architekt, Bonn

Die Tradition bekommt einen Raum, der Paare symbolisch zusammenführt und vereint auf die Hochzeitswiese treten lässt, um einen Obstbaum zu pflanzen.

STATION 7 URBACH
Architekt: Menges/ Knippers, Stuttgart

Die Landmarke aus gebogenen Sperrholzstreifen betont den Aussichtspunkt am Gänsberg und würdigt das Remstal als Heimat herausragender Ingenieure.

STATION 8 SCHORNDORF
Architekt: schneider + schumacher, Frankfurt

Die tetraederförmige Raumskulptur ist von Weinreben umgeben und ein begehbarer Ort zum Entdecken, Verweilen und Fernblicken.

STATION 9 WINTERBACH
Architekt: Burger Rudacs Architekten, München

Das weise, weiße Haus auf einer Streuobstwiese am Engelberg ist gut für Aussicht und Einsicht, für Träumer und Sternegucker – und für die Schönheit.

STATION 10 REMSHALDEN
Architekt: Schulz und Schulz, Leipzig

An der höchsten Stelle des Bürgerparks eröffnen sich unter der dreidimensionalen, blumenkelchartigen Dachkonstruktion Blicke in die Landschaft.

STATION 11 WEINSTADT
Architekt: su und z Architekten, München

Auf der Halbinsel „Birkelspitze" vermittelt das Häuschen zwischen vergangener Zeit und heute, erinnert an die Tradition und bietet Platz für Ruhe, Genuss und Geselligkeit.

STATION 12 KORB
Architekt: Studio Rauch, München

Der Aussichtsturm, der großartige Panoramablicke erlaubt, ragt aus den Reben und wird mit der Zeit von deren wachsenden Ranken erobert.

STATION 13 KERNEN IM REMSTAL
Architekt: Kuehn Malvezzi, Berlin

Offen in alle Richtungen gibt es an der Station neben tollen Ausblicken auch frische Erzeugnisse aus dem Pflückgarten zum Genießen.

STATION 14 WAIBLINGEN
Architekt: J.MAYER.H und Partner, Berlin

In der sich auflösenden Hausform verschmelzen Architektur und Natur zu einem Ort, an dem Menschen und Geschichte anzutreffen sind.

STATION 15 FELLBACH
Architekt: Barkow Leibinger, Berlin

Die filigrane, kreisrunde Pergola markiert einen Ort, der zum Ausruhen einlädt und einen schönen Raum für Begegnungen bietet.

STATION 16 REMSECK AM NECKAR
Architekt: Christoph Mäckler Architekten, Frankfurt

Die sichtbare Verbindung zwischen Land und Wasser erfüllt als Besuchersteg, als Kunstort oder als Schutzraum konkrete Funktionen.

Werde Fan auf Facebook und folge uns auf Instagram!

Das verwendete Papier wurde mit Rohstoffen aus verantwortungsvoll bewirtschafteten Wäldern hergestellt. Gedruckt mit Öko-Druckfarben.

ClimatePartner° klimaneutral
Druck | ID 12146-1706-1003

Planungsstand Mai 2017,
Änderungen vorbehalten

WWW.REMSTAL.DE

facebook.com/remstalgartenschau2019
instagram.com/remstalgartenschau2019